Ein strahlender Festtag

25.04.2021

Wie gestaltet sich eine Konfirmation, wenn ein junger Glaubensbruder, der den Segen empfängt, coronabedingt nur eine reduzierte Anzahl Gäste einladen und das anschliessende Essen nur im engsten Familienkreis stattfinden darf? Eigentlich keine Voraussetzungen, die man sich für einen strahlenden Tag wünscht, aber in der Gemeinde Lenzburg-Staufen hat es gepasst.



Das Wetter an diesem Mai-Morgen war strahlend und die Feier in der Kirche gestaltete sich als wunderbares Fest. Eine Gottesdienstbesucherin meinte, dass sie selten eine solch schöne, persönliche und in sich stimmige Konfirmation erlebt habe.

Das Textwort, das dem Gottesdienst zugrunde lag „Aber der Herr ist treu; der wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen“ (2. Thessalonicher 3,3) und die Botschaft „Jesus sorgt für die Seinen“ erstrahlten im Laufe des Gottesdienstes, der vom Konfirmanden-Lehrer gehalten wurde, immer mehr.

Vor der Segenshandlung der Konfirmation spielte das Streichorchester begleitet von Klavier und Gitarre ein ganz besonderes Lied. Das Lied und der Text waren dem Konfirmanden bekannt. Er hat es in der Sonntagsschule oft gesungen und zusammen mit den anderen Kindern für die Gemeinde vorgetragen:

„Die Spur der Hoffnung sehen, versuchen sie zu gehen, das kannst auch du!“

Bei dieser Aufforderung und beim vom Konfirmanden vorgetragenen Glaubensgelübte hat wohl manche Gottesdienstteilnehmerin und mancher Gottesdienstteilnehmer in sein eigenes Herz hineingeblickt.

